

Anleitung zum Monitoring mit Leimtafeln

1. Verwenden Sie nur für diesen Zweck geeignete Leimtafeln. Die Größe 5x12 cm ist hierzu ideal, da der Randbereich im Verhältnis zur Gesamtfläche sehr groß ist. Schädlinge fliegen bevorzugt auf diesen Randbereich.
2. Verwenden Sie Gelbtafeln für Weiße Fliege, geflügelte Blattläuse, Minierfliegen, Trauermücken, Sumpffliegen.
3. Verwenden Sie Blaufarben für Thripse.
4. Nummerieren Sie Ihre Leimtafeln im oberen, leimfreien Bereich. Am besten verwenden Sie hierzu einen Folienstift.
5. Bringen Sie die Leimtafeln möglichst auf Lücke an.
6. Tür- und Fensterbereiche sind besonders zu beobachten.
7. 1 Tafel auf 20 m² ist für das Monitoring ausreichend, für eine Bekämpfung rechnet man mit 1 Tafel/5m²
8. Leimtafeln sollten immer im Pflanzenbestand angebracht werden. Nicht höher als 20 cm darüber.
9. Verwenden Sie hierzu Tonkinstäbe(Splittstäbe) auf denen Sie die Leimtafeln wie Fähnchen/Segel durch die vorhandenen 2 Löcher aufstecken.
10. Die Leimtafeln können so im Laufe der Zeit nach oben geschoben und der Pflanzenhöhe angepasst werden
11. Kontrollieren Sie die Leimtafeln möglichst wöchentlich und tragen die Werte in die Tabelle ein.
12. Der Zuflug der Insekten ist neben der Befallsdichte auch wesentlich von Licht und Temperatur abhängig ...
13. ...so können 5 Weiße Fliegen im Winter auf einen höheren Befall hindeuten als 10 im Sommer!
14. „Grenzwerte“ für eine eventuelle Pflanzenschutzmaßnahme müssen Sie selbst erarbeiten, diese sind auch vom Kulturstadium abhängig
15. wechseln Sie bei starkem Befall die Tafeln aus, so wird das Zählen erleichtert.
16. Die „gebrauchten“ Fallen können Sie trotzdem noch weiterverwenden um Schädlinge abzufangen.

P.S. Nützlinge werden von den Leimtafeln nicht direkt angelockt.